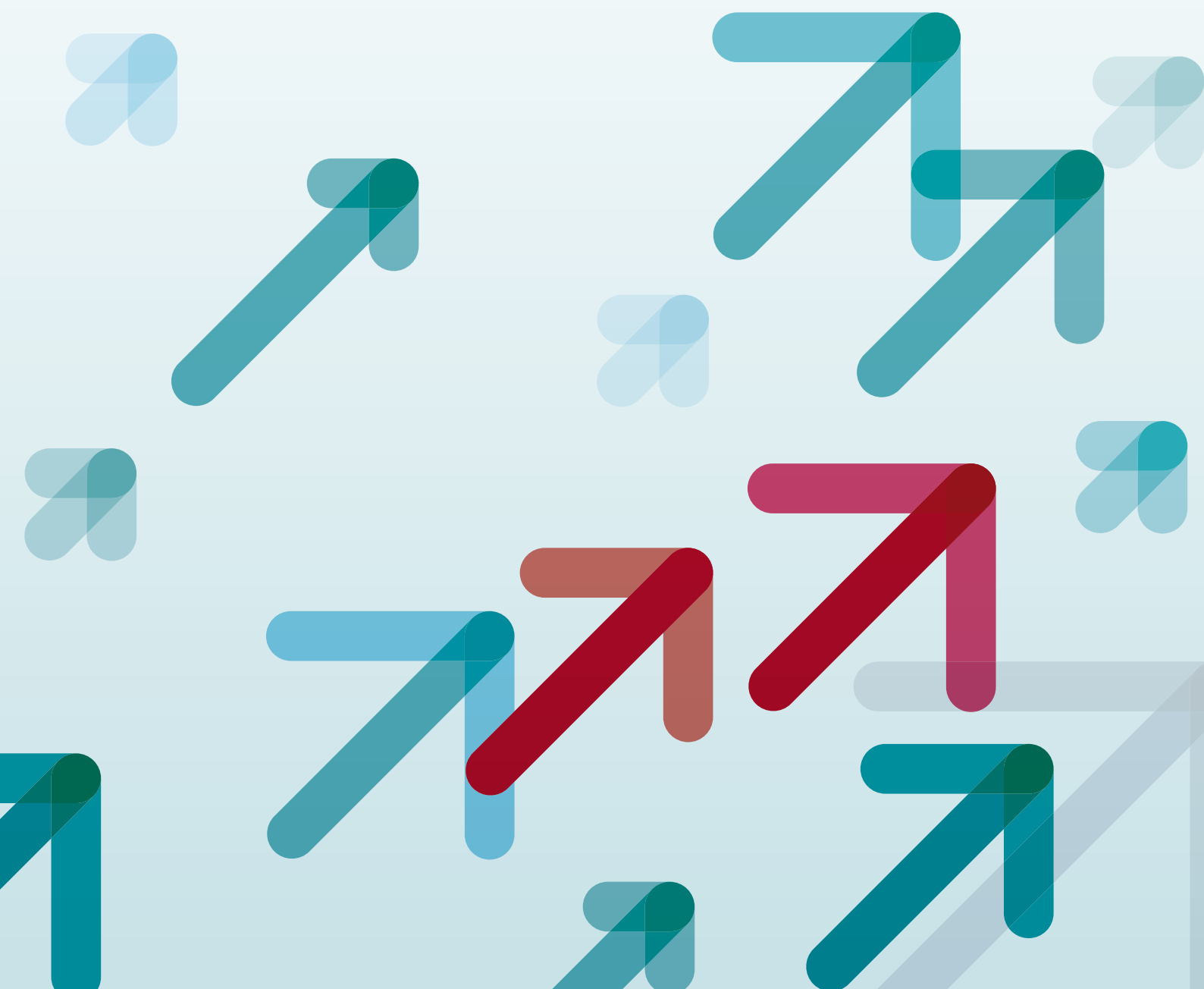


Zwischenmitteilung Hypoport SE zum 31.03.2026



Finanzkennzahlen im Überblick

Umsatz- und Ertragslage (in TEUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Umsatz	169.268	159.204	6%
davon Real Estate & Mortgage Platforms	127.213	123.035	3%
davon Financing Platforms	20.997	19.281	9%
davon Insurance Platforms	20.968	16.936	24%
davon Holding & Überleitung	90	-48	288%
Rohertrag	70.973	66.007	8%
davon Real Estate & Mortgage Platforms	43.492	41.117	6%
davon Financing Platforms	17.604	16.427	7%
davon Insurance Platforms	9.268	8.125	14%
davon Holding & Überleitung	609	338	80%
EBITDA	20.328	17.450	16%
EBIT	12.070	8.622	40%
davon Real Estate & Mortgage Platforms	13.726	12.711	8%
davon Financing Platforms	2.058	500	312%
davon Insurance Platforms	645	162	298%
davon Holding & Überleitung	-4.359	-4.751	8%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag) in %	17,0	13,1	3,9 PP
Konzernergebnis nach Steuern	8.022	6.007	34%
davon Aktionären der Hypoport SE zustehend	7.821	5.494	42%
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	1,18	0,82	44%
Vermögenslage (in TEUR)	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung
Kurzfristiges Vermögen	249.527	246.230	1%
Langfristiges Vermögen	443.897	446.090	0%
Eigenkapital	383.064	379.970	1%
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbar	378.948	376.055	1%
Eigenkapitalquote in %	55,2	54,9	0,4 PP
Bilanzsumme	693.424	692.320	0%

Geschäftsverlauf - Übersicht

Die Hypoport-Gruppe setzt nach einem erfolgreichen Jahr 2025 ihr Wachstum auch im ersten Quartal 2026 fort. So wurde der Rohertrag des Konzerns um 8% auf über 70 Mio. € ausgebaut und das EBIT gleichzeitig um 40% auf 12 Mio. € gesteigert. Die positive Entwicklung wurde hierbei von allen drei Segmenten getragen.

Im **Segment Real Estate & Mortgage** lag das Volumen der privaten Immobilienfinanzierung und damit der Rohertrag dieser Geschäftsmodelle auf Niveau des sehr erfolgreichen Vorjahresquartals, während die Roherträge der Vermarktungsplattform und der Bewertungsplattform VALUE deutlich anstiegen. Der Segmentrohertrag stieg gegenüber dem guten Vorjahresquartal um 6% auf 43 Mio. € an, was zu einer EBIT-Verbesserung von 8% auf 14 Mio. € führte.

Die Entwicklung im **Segment Financing Platforms** zeigte sich heterogen. Die Geschäftsmodelle in der Wohnungswirtschaft und der Unternehmensfinanzierung verzeichneten durch Neukunden für die ERP-Lösung der Wohnungswirtschaft und eine höhere Abschlussneigung von Bestandskunden prozentual zweistellige Rohertragszuwächse, während die Produktgruppe Ratenkredit durch restriktivere Banken einen leichten Rohertragsrückgang verzeichnete. Das EBIT stieg ausgehend von einem schwachen Vorjahresquartal deutlich auf 2,1 Mio. €.

Das **Segment Insurance Platforms** verzeichnete in Q1/26 eine weitere leichte Verbesserung des Rohertrags der Plattformen.

Die verbesserte Geschäftsentwicklung der Gruppe zeigt sich zusammenfassend in den wesentlichen Kennzahlen, welche sich in Q1/26 gegenüber dem Vorjahresquartal wie folgt entwickelt haben:

- +8% Rohertrag auf 71 Mio. € (Q1/25: 66 Mio. €),
- +40% EBIT auf 12,1 Mio. € (Q1/25: 8,6 Mio. €),
- +4 pp EBIT-Marge auf Rohertrag 17% (Q1/25: 13%),
- +42% Konzernergebnis Aktionären zustehend auf 7,8 Mio. € (Q1/25: 5,5 Mio. €)

Die Hypoport-Gruppe liegt somit auf Kurs für den in den Fokus genommen Rekord im Rohertrag und EBIT und im Korridor für ihre Jahresprognose von mind. 280 Mio. € Rohertrag und 40-55 Mio. € EBIT.

Geschäftsverlauf – Details

Segment Real Estate & Mortgage Platforms

Die Vermarktungsplattform mit dem Fokus auf den Ausbau ihres Plattformangebots für bestehende große bankgebundene Immobilienmaklerorganisationen sowie der Neukundengewinnung hat sich in Q1/26 positiv entwickelt.

Der internetbasierte B2B-Kreditmarktplatz Europace konnte in Q1/26 das hohe Transaktionsvolumen für private Immobilienfinanzierung des Vorjahresquartals erreichen. Beide Quartale waren geprägt durch einen Zinsanstieg im März - 2025 verursacht durch die beiden Schuldenprogramme der Bundesregierung, 2026 durch den Iran-Krieg -, was die kurzfristige Abschlussneigung von Verbrauchern erhöhte. Die an die Teilmarktplätze für Institute des Sparkassen-Sektors (Finmas) und für die Institute des genossenschaftlichen Bankensektors (Genopace) angeschlossenen Vertriebsstrukturen zeigten sogar einen Anstieg ihrer Transaktionsvolumen gegenüber diesem sehr guten Vorjahresquartal. Das vom Franchisesystem Dr. Klein vermittelte private Immobilienfinanzierungsvolumen und das Volumen der Maklerpools Qualitypool wuchsen ebenfalls, während das Volumen des Maklerpools Starpool in der privaten Immobilienfinanzierung aufgrund der strategischen Neuausrichtung des Joint Venture Partners im Immobilienfinanzierungsgeschäft sank.

Der mit dem Finanzierungsvolumen verbundene und diesem zeitlich nachlaufende durch VALUE besichtigte oder begutachtete Wohnimmobilienwert stieg in Q1/26 ebenfalls spürbar an.

Die konstant hohen Volumina in der privaten Immobilienfinanzierung ergaben in Q1/26 einen gegenüber Q1/25 gleichbleibenden Rohertrag, während die Roherträge der Vermarktungsplattform und der Bewertungsplattform deutlich anzogen. Insgesamt wurde so der Rohertrag des Segments um 6% auf 43 Mio. € ausgebaut und das EBIT um 8% auf 14 Mio. € gesteigert. Die EBIT-Marge auf den Rohertrag erhöhte sich verglichen mit Q1/25 von 31% auf 32%.

Kennzahlen Real Estate & Mortgage Platforms**Operative Kennzahlen (Mrd. €)**

	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Transaktionsvolumen*	20,26	20,26	0%
Immobilienfinanzierung Europace			
davon Finmas	3,48	3,03	 15%
davon Genopace	5,49	5,23	 5%
davon Vertriebsvolumen Dr. Klein Privatkunden	2,17	2,15	 1%
Transaktionsvolumen*	1,35	1,77	 -24%
Bausparen Europace			
Wert besichtigter und begutachteter Wohnimmobilien VALUE AG	10,84	9,11	 19%

Umsatz und Ertrag (Mio. €)

Umsatz	127,2	123,0	 3%
Rohertrag	43,5	41,1	 6%
EBITDA	17,0	16,3	 4%
EBIT	13,7	12,7	 8%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag)	32%	31%	0,6 PP

* Sämtliche Angaben zum Volumen von abgewickelten Finanzdienstleistungsprodukten (Immobilienfinanzierungen und Bausparen) beziehen sich auf Kenngrößen „vor Storno“.

Segment Financing Platforms

Die Geschäftsmodelle in der Produktgruppe Wohnungswirtschaft entwickelten sich trotz des schwachen Gesamtmarkts der Wohnungswirtschaft gut. Sowohl die für Dr. Klein Wowi Finanz relevanten vermittelten Kreditvolumen an die Wohnungswirtschaft für den Mietwohnungsneubau und zur energetischen Sanierung als auch die Anzahl der über die wohnwirtschaftlichen Verwaltungsplattform Dr. Klein Wowi Digital (ERP-Lösung der Wohnungswirtschaft) verwalteten Einheiten stiegen, ebenso wie das Volumen der verwalteten Mietkautionen prozentual zweistellig gegenüber Q1/25 an.

Ebenfalls positiv entwickelte sich das Geschäft der REM Capital in der Produktgruppe Corporate Finance. Trotz kreditrestriktiveren Banken und geopolitischer Unsicherheit entschieden sich mittelständische Kunden zunehmend auch ohne bundespolitische passende Förderkulisse zur Finanzierung von Investitionen.

Das Transaktionsvolumen im Teilsegment Ratenkredit stieg in einem schwachen Gesamtmarkt verglichen mit Q1/25 an, die Abschlussrate sank jedoch durch restriktivere Banken.

Die im Zeitraum Q1/26 beschriebene Entwicklung in der Wohnungswirtschaft und Corporate Finance bewirkte einen deutlichen Rohertragsanstieg gegenüber Q1/25. Da die Roherträge der Geschäftsmodelle im Ratenkredit leicht sanken, summierte sich der Segmentrohertrag auf 18 Mio. €, was einem Plus von 7% entspricht. Das EBIT stieg trotz weiterhin hoher Investitionen in die Plattformen für Wohnungswirtschaft und Ratenkredite deutlich gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal von 0,5 Mio. € auf 2,1 Mio. € in Q1/26 an.

Kennzahlen Financing Platforms	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Operative Kennzahlen (Mrd. €)			
Vermittlungsvolumen Finanzierungsplattform Dr. Klein Wowi	0,34	0,25	 37%
Anzahl verwaltete Wohneinheiten WoWi Digital (in Tsd.)	710	533	 33%
Volumen verwaltete Mietkautionen	1,33	1,21	 10%
Transaktionsvolumen* Europace Ratenkredit	2,08	1,85	 12%
Geschäftsvolumen Unternehmensfinanzierung REM Capital („Bill“)	0,87	0,40	 118%
Umsatz und Ertrag (Mio. €)			
Umsatz	21,0	19,3	 9%
Rohertrag	17,6	16,4	 7%
EBITDA	3,4	2,1	 65%
EBIT	2,1	0,5	 312%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag)	12%	3%	8,6 PP

* Sämtliche Angaben zum Volumen von abgewickelten Finanzdienstleistungsprodukten (Ratenkredite) beziehen sich auf Kenngrößen „vor Storno“.

Segment Insurance Platforms

Im Teilsegment Privatversicherung erhöhte sich das aus den Altsystemen auf die Plattform SMART INSUR migrierte Bestandsvolumen im Vergleich zum 31.03.2025 deutlich um 19% auf knapp 6 Milliarden Euro. Parallel zur Migration konnten mit weiteren Versicherungsgesellschaften Schnittstellen für den automatisierten Validierungsprozess produktiv genommen werden, welcher Voraussetzung für weitere Mehrwerte wie z.B. KI-Advice darstellt. Das validierte Volumen erhöhte sich um 29% auf 2,5 Mrd. €.

Die Plattform für die betriebliche Vorsorge, ePension, profitierte von den in den Vorjahren gewonnenen und sukzessiv produktiv gestellten Neukunden, sodass das Volumen auf der Plattform in Q1/26 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27% auf 0,4 Mrd. € anstieg.

Der Segmentrohertrag summierte sich im Zeitraum Q1/26 auf 9 Mio. €, was einem Anstieg von 14% entspricht. Der Rohertrag der drei Plattformen stieg um 8%. Das EBIT lag in Q1/26 bei 0,6 Mio. € und die Rohertragsmarge stieg von 2% auf 7% an.

Kennzahlen Insurance Platforms	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Operative Kennzahlen (Mrd. €)			
Privatversicherung – Migriertes Prämienvolumen auf SMART INSUR	5,73	4,81	 19%
Privatversicherung – Migriertes & validiertes Prämienvolumen auf SMART INSUR	2,47	1,91	 29%
Betriebliche Vorsorge – Verwaltetes Prämienvolumen auf ePension	0,36	0,28	 27%
Industrieversicherung – Prämienvolumen auf Corify	0,30	0,16	 81%
Umsatz und Ertrag (Mio. €)			
Umsatz	21,0	16,9	 24%
Rohertrag	9,3	8,1	 14%
EBITDA	2,4	1,8	 32%
EBIT	0,6	0,2	 298%
EBIT-Marge (bezogen auf Rohertrag)	7%	2%	5,0 PP

Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragsentwicklung

Vor dem Hintergrund des beschriebenen Geschäftsverlaufs erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2026 der Umsatz der Hypoport-Gruppe um 6% auf 169 Mio. € nach 159 Mio. € in Q1/25.

Der Rohertrag erhöhte sich um 8% auf 71 Mio. € (Q1/25: 66 Mio. €). Der überproportionale Anstieg des Rohertrags gegenüber den Umsatzerlösen erklärt sich durch eine bessere Entwicklung der Plattformgesellschaften gegenüber den Poolern, wodurch sich ein unterproportionaler Anstieg der durchzuleitenden Unterprovisionen im Konzern ergibt. Seit 2025 erfolgt die Konzernsteuerung durch die Kennzahl Rohertrag (statt Umsatz), da durch diese die operative Leistung des Hypoport-Konzerns besser abgebildet wird (vgl. Geschäftsbericht 2025, Seite 13-14).

Bei nahezu unveränderten aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen sowie leicht gestiegenen Personalaufwendungen und höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch gestiegene IT-Kosten zog das EBITDA um 16% auf 20 Mio. € (Q1/25: 17 Mio. €) an. Nach Abzug leicht geringerer Abschreibungen erhöhte sich das EBIT um 40% auf 12,1 Mio. € (Q1/25: 8,6 Mio. €). Die EBIT-Marge bezogen auf den Rohertrag verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2026 somit deutlich von 13% auf 17%.

Durch gesunkene Zinserträge bei Geldanlage bei nahezu identischen Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Bankdarlehen sank das Finanzergebnis leicht von -0,4 Mio. € auf -0,8 Mio. €. Nach Abzug von gestiegenen Steueraufwendungen und leicht geringeren Anteilen für Minderheiten verblieb ein um 42% angestiegenes Konzernergebnis für die Hypoport-Aktionäre von 7,8 Mio. € (Q1/25: 5,5 Mio. €).

In ihren beiden bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren Rohertrag und EBIT peilt die Hypoport-Gruppe in 2026 ein Rekordjahr (bisheriger Rekord Rohertrag 266 Mio. €, EBIT 47,7 Mio. €) an und bestätigt ihre Prognose von mind. 280 Mio. € Rohertrag und 40-55 Mio. € EBIT.

Bilanzentwicklung

Zum 31. März 2026 betrug die konsolidierte Bilanzsumme der Hypoport-Gruppe 693 Mio. € und liegt damit minimal über dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (692 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte sanken geringfügig auf 444 Mio. € (31.12.2025: 446 Mio. €). 360 Mio. € hiervon (358 Mio. €) entfielen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Darin enthalten sind im Wesentlichen die unveränderten Geschäfts- oder Firmenwerte mit 229 Mio. € (31.12.2025: 229 Mio. €) und die leicht höheren Entwicklungsleistungen für die Plattformen mit 108 Mio. € (31.12.2025: 106 Mio. €). Die Sachanlagen in Höhe von 57 Mio. € (31.12.2025: 59 Mio. €) beinhalten hauptsächlich Mietverträge & Leasing-Nutzungsrechte, welche planmäßig nach IFRS 16 abgeschrieben wurden.

Der leichte Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte entfällt im Wesentlichen auf geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 128 Mio. € (31.12.2025: 136 Mio. €).

Gegenläufig entwickelten sich hauptsächlich die liquiden Mittel mit einem Anstieg auf 104 Mio. € (31.12.2025: 92 Mio. €), in Folge der Verbesserung des Free Cash flows.

Der den Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbare Anteil am Konzerneigenkapital zum 31. März 2026 erhöhte sich leicht um rund 1% auf 379 Mio. € (31.12.2025: 376 Mio. €). Die Eigenkapitalquote (ohne Fremdanteil) stieg von 54,3% auf 54,6%.

Der Rückgang der langfristigen Schulden auf 137 Mio. € (31.12.2025: 144 Mio. €) resultiert hauptsächlich aus um 5 Mio. € geringeren langfristigen Bankverbindlichkeiten nach der planmäßigen Tilgung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht auf 173 Mio. € (31.12.2025: 168 Mio. €), was im Wesentlichen auf höhere sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in Folge höherer abgegrenzter Erträge von 5,3 Mio. € (31.12.2025: 0,4 Mio. €) beruht.

Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten sank gegenüber dem Jahresende 2025 auf 123 Mio. € (31.12.2025: 128 Mio. €) im Zuge planmäßiger Tilgungen bei keiner Kreditneuaufnahme.

Cashflow-Entwicklung

Im ersten Quartal 2026 erhöhte sich der Cashflow vor Veränderung des Working Capitals gegenüber Q1/25 aufgrund der guten operativen Entwicklung des Konzerns auf 20 Mio. € (Q1/25: 15 Mio. €). Insgesamt wurde bei gleichbleibender Mittelbindung im Working Capital von 11 Mio. € ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 32 Mio. € (Q1/25: 26 Mio. €) generiert. Der nahezu unveränderte Mittelabfluss aus Investitionen in Höhe von 7,0 Mio. € (Q1/25: 7,2 Mio. €) betrifft fast ausschließlich Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen.

Der höhere Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 12,6 Mio. € (Q1/25: 7,7 Mio. €) ergibt sich aus den unveränderten planmäßigen Tilgungen von Bankdarlehen mit 5,1 Mio. € (Q1/25: 5,1 Mio. €), dem Rückkauf eigener Aktien mit 4,9 Mio. € (Q1/25: 0,0 Mio. €) und den planmäßigen Tilgungen von Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen mit 2,6 Mio. € (Q1/25: 2,5 Mio. €).

Der Finanzmittelfonds betrug zum 31. März 2026 104 Mio. € und lag somit um 12 Mio. € höher als zum 31.12.2025.

Mitarbeitende

Der Hypoport-Konzern beschäftigte zum 31. März 2026 nahezu unverändert zum Vorjahreszeitpunkt 2.201 Mitarbeiter (31. März 2025: 2.220 Mitarbeiter).

Ausblick

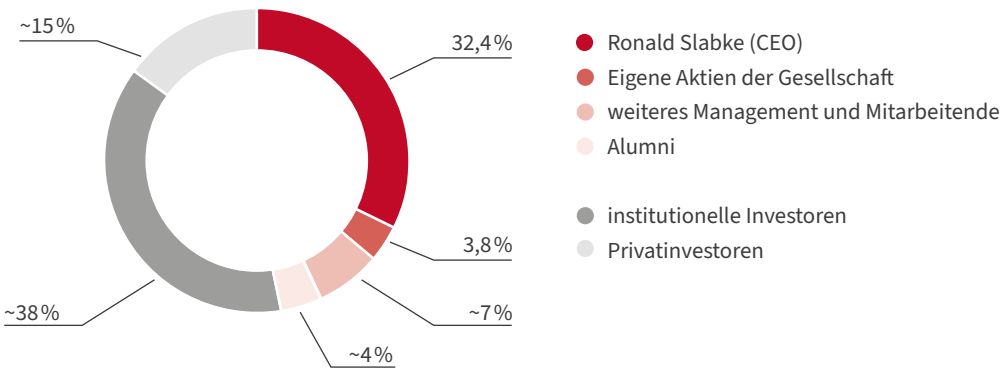
Unsere Einschätzungen zum branchenspezifischen Marktumfeld der drei Segmente haben sich für das Gesamtjahr 2026 verglichen mit der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht wesentlich verändert. Für das Gesamtjahr 2026 rechnet Hypoport mit einem Rohertrag von mindestens 280 Mio. € und einem EBIT von 40-55 Mio. €. Hierbei rechnet der Vorstand aufgrund der starken Saisonalität des Geschäfts mit einem hohen EBIT-Beitrag in Q4 , während Q2 und Q3 aufgrund der Feiertage und Urlaubszeit traditionell etwas geringere Finanzierungsvolumina als in Q1 liefern dürften.

Jedoch bleibt das geopolitische Umfeld hochvolatil, was auch zu positiven wie negativen Abweichungen dieser Saisonalität führen könnte.

Für detailliertere Aussagen verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Seite 50 bis 52.

Aktionärsstruktur und Investor Relations

Aktionärsstruktur der Hypoport SE zum 31.03.2026



Kapitalmarkt-Aktivitäten

In den vergangenen Quartalen setzte sich die hohe Intensität der Kapitalmarktbetreuung fort. Neben dem vielzähligen individuellen Austausch mit institutionellen Investoren, Privataktionären, Analysten und Finanzjournalisten erfolgte die Teilnahme an Konferenzen oder Investorenroadshows an folgenden Orten:

Ort	Jahr
Frankfurt, Hamburg, London. Geplant: Frankfurt (2x), London (2x), New York (2x), München, Paris	2026
Chicago, Frankfurt (3x), Genf, Hamburg, Helsinki, Stockholm, Kopenhagen, London (2x), München, New York, Paris (2x)	2025
Chicago, Frankfurt (4x), Hamburg (2x), London (2x), Lyon, Mailand, München (2x), New York, Paris	2024

Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2026

	Q1 2026 in TEUR	Q1 2025 in TEUR
Umsatzerlöse	169.268	159.204
Unterprovisionen und Leadkosten	-98.295	-93.197
Rohertrag	70.973	66.007
Aktiviertete Eigenleistungen	5.508	5.477
Sonstige betriebliche Erträge	1.823	2.061
Personalaufwand	-46.550	-45.122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.855	-10.917
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	429	-56
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	20.328	17.450
Abschreibungen	-8.258	-8.828
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	12.070	8.622
Finanzerträge	227	625
Finanzaufwendungen	-1.014	-1.026
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.283	8.221
Ertragsteuern und latente Steuern	-3.261	-2.214
Konzernergebnis	8.022	6.007
davon auf andere Gesellschafter entfallend	201	513
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zustehend	7.821	5.494
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	1,18	0,82

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2026

	Q1 2026 in TEUR	Q1 2025 in TEUR
Konzernergebnis	8.022	6.007
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen*	0	0
Gesamtergebnis	8.022	6.007
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	201	513
davon den Gesellschaftern der Hypoport SE zustehend	7.821	5.494

* Im Berichtszeitraum sind keine direkt im Eigenkapital zu erfassenden Erträge und Aufwendungen angefallen.

Konzernbilanz zum 31. März 2026

	31.03.2026 in TEUR	31.12.2025 in TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögensgegenstände	359.473	357.944
Sachanlagen	56.928	58.532
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	8.383	7.955
Finanzielle Vermögenswerte	482	534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.625	3.328
Sonstige Vermögenswerte	264	264
Latente Steueransprüche	14.742	17.533
	443.897	446.090
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	701	652
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.424	135.933
Forderungen gegen Beteiligungen	0	185
Sonstige Vermögenswerte	11.616	9.473
Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	4.979	8.111
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	103.807	91.876
	249.527	246.230
	693.424	692.320
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.872	6.872
Eigene Anteile	-260	-217
Rücklagen	372.336	369.400
	378.948	376.055
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.116	3.915
	383.064	379.970
Langfristige Schulden		
Bankverbindlichkeiten	92.629	97.636
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverhältnissen	37.036	38.512
Sonstige Verbindlichkeiten	446	704
Latente Steuerschulden	6.925	7.206
	137.036	144.058
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	43	43
Bankverbindlichkeiten	30.139	30.239
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverhältnissen	9.350	9.256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.610	97.273
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	2.433	976
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	750	750
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.408	8.567
Sonstige Verbindlichkeiten	24.591	21.188
	173.324	168.292
	693.424	692.320

Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2026

Q1 2025 in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	6.872	-184	116.919	230.429	354.036	3.756	357.792
Abgabe eigener Aktien	0	1	58	5	64	0	64
Gesamtergebnis	0	0	0	5.494	5.494	513	6.007
Stand 31.03.2025	6.872	-183	116.977	235.928	359.594	4.269	363.863

Q1 2026 in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Gesellschaftern der Hypoport SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2026	6.872	-217	111.881	257.519	376.055	3.915	379.970
Kauf eigener Aktien	0	-44	-4.884	0	-4.928	0	-4.928
Abgabe eigener Aktien	0	1	-1	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	7.821	7.821	201	8.022
Stand 31.03.2026	6.872	-260	106.996	265.340	378.948	4.116	383.064

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2026

	Q1 2026 in TEUR	Q1 2025 in TEUR
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	12.070	8.622
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	5.649	-249
Zinseinnahmen	227	625
Zinsausgaben	-800	-788
Auszahlungen für Ertragsteuern	-2.130	-1.764
Veränderung der Latenten Steuern	-2.510	-528
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-429	56
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.258	8.828
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-3	-10
Cashflow vor Veränderung des Working Capitals	20.332	14.792
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.205	13.054
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.989	-1.899
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	11.194	11.155
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	31.526	25.947
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-7.010	-6.949
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	3	10
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	65	84
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-13	-330
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.955	-7.185
Erwerb eigener Aktien	-4.928	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-2.605	-2.536
Auszahlungen aus der Tilgung Finanzkrediten	-5.107	-5.118
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12.640	-7.654
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.931	11.108
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	91.876	86.252
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	103.807	97.360

Verkürzte Segmentberichterstattung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. März 2026

in TEUR	Real Estate & Mortgage Platforms	Financing Platforms	Insurance Platforms	Holding	Überleitung	Konzern
Segmenterlöse mit Fremden	127.102	20.700	20.857	609	0	169.268
Vorjahr	122.926	19.093	16.847	338	0	159.204
Segmenterlöse mit anderen Segmenten	111	297	111	7.751	-8.270	0
Vorjahr	109	188	89	7.257	-7.643	0
Segmenterlöse, gesamt	127.213	20.997	20.968	8.360	-8.270	169.268
Vorjahr	123.035	19.281	16.936	7.595	-7.643	159.204
Rohhertrag	43.492	17.604	9.268	8.360	-7.751	70.973
Vorjahr	41.117	16.427	8.125	7.595	-7.257	66.007
Segmentergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17.027	3.409	2.357	-2.465	0	20.328
Vorjahr	16.318	2.064	1.788	-2.720	0	17.450
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.726	2.058	645	-4.359	0	12.070
Vorjahr	12.711	500	162	-4.751	0	8.622
Segmentvermögen						0
31.03.2026	273.560	206.324	166.248	310.721	-263.429	693.424
31.12.2025	255.770	203.591	163.898	330.376	-261.315	692.320

Berlin, 11. Mai 2026
Hypoport SE - Der Vorstand

Finanzkalender 2026:

Datum	Publikation
Montag, 16.03.2026	GJ Ergebnis 2025 (vorläufig)
Montag, 30.03.2026	GJ Ergebnis 2025 (final)
Montag, 11.05.2026	Q1 Zwischenmitteilung
Montag, 11.08.2026	Halbjahresbericht
Montag, 09.11.2026	Q3 Zwischenmitteilung

Hinweis:

Die Zwischenmitteilung erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Die Zwischenmitteilung finden Sie auf der Internetseite unter www.hypoport.de

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, beinhalten verschiedene Risiken sowie Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des jeweils aktuellen Geschäftsberichts genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.